



Medienmitteilung

Zürich, 25. September 2019

40 Segler der 29er-Klasse und 28 Segler der 49er-Klasse auf dem Untersee Erfolgreiche Klassenmeisterschaft in Steckborn

Mit 29er-Seglern aus fünf Regionen wurde am vergangenen Wochenende die Herbstregatta, organisiert vom Yacht Club Schaffhausen, durchgeführt. Besonders erfreulich: eine solch grosse Flotte aus 29er (20 Boote) und 49er (14 Boote) wurde auf hiesigen Gewässern seit längerem nicht mehr gesehen. Und doch widerspiegelt die Rekordbeteiligung nur den vorläufigen Höhepunkt eines längerfristigen Trends. Denn auch wenn in der Schweiz eine der ältesten 29er-Szenen existiert, haben Segelverbände und Klubs im nahen und fernen Ausland bereits ab der Mitte der 2000er Jahre erkannt, dass die Zukunft – ob regional oder olympisch – bei den sogenannten «9er-Klassen» liegt.

Am vergangenen Wochenende vom 21. und 22. September segelten 20 Teams um den Titel Schweizer Klassenmeister/in in der Klasse der 29er. Mit einem breit aufgestellten Feld mit Seglern aus der Region Genfersee, Thunersee, Zugersee, Zürichsee und Untersee (Bodensee) bewies die Klasse einmal mehr, dass ein Juniorenboot wie der 29er im 20. Jahr seines Bestehens in der Schweiz stets an Attraktivität gewonnen hat und in den letzten Jahren gar noch an Wachstum zulegen konnte. Nach vier Läufen am Samstag und einem Lauf am Sonntag mit wenig bis mittlerem Wind segelten sich Livia Naef (YCA) und Zoé Straub (ZSC) mit den Rängen 1, 1, 4, 2, (10) auf den ersten Rang, gefolgt von Kaifun Shen (CNV) und Benoît Leuenberger (CNV) auf dem zweiten, und Luca Bertschy (CNV) und Alexis Pariat (CNM) auf dem dritten Rang.

Etablierte Szene in der Romandie, Renaissance der Szene am Thuner- und Zugersee

Auch wenn der Wanderpokal für den/die Schweizer Klassenmeister/in in diesem Jahr in der Deutschschweiz blieb, so ist die Leistung der Segler aus Versoix, bzw. der Romandie durchaus beachtenswert. So ist es nicht überraschend, dass die Jahresrangliste 2018 von Benoît Leuenberger (CNV) (Bester Steuermann) und Kaifun Shen (CNV) (Bester Vorschoter) gewonnen wurde. Die Rangverkündigung fand anlässlich der Generalversammlung der Swiss 29er Association am Abend des 21. Septembers statt.

Juniorenklasse bald «offiziell» Juniorenklasse?

Kurz vor der Generalversammlung erläuterten Marco Versari, Juniorenverantwortlicher von Swiss Sailing, und Bruno Rossini vom Zentralvorstand, wie es um die Unterstützung der 29er Klasse seitens Swiss Sailing steht. Nachdem der 29er seit 20 Jahren ohne Unterstützung von Swiss Sailing vielen Seglern als Nachfolgeklasse nach dem Optimist und als Sprungbrett für ihre weitere Segelkarriere diente, steht endlich ein Strategiewechsel beim Verband bevor. Mit der regionalen Swiss Olympic Talent-Card, welche nun an ambitionierte Segler abgegeben werden kann, erhalten diese nun die Möglichkeit, einfacher vom Schulunterricht für Trainings und Regatten dispensiert zu werden. Natürlich ist diese regionale Talent-Card an Auflagen geknüpft, so muss der Segler einen Sporttest absolvieren, sowie eine erfolgreiche Regattasaison vorweisen. Eine offizielle Anerkennung als Juniorenklasse steht noch aus, die Swiss 29er Association betrachtet die regionale Talent-Card aber als erster Schritt in die richtige Richtung.

Rangliste: <https://www.manage2sail.com/de-CH/Home/DownloadReport/event/874ebe8b-e679-47cd-9c91-fd6b3f5149ec/report/0f1efab2-7161-4c23-88fd-731183338dd8>



Bilder:

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AJkgqX4yluAcBPE&id=FDBF9EB552CB11D2%211448&cid=FDBF9EB552CB11D2>

<https://drive.google.com/open?id=1rTAuhmo8kIbv6dHCPMVuyfV5cWWaD-wU>



Bildname: IMG_2914.jpg

Legende: 29er-Segler nähren sich der Leetonne

©Nicolas Anderes



Bildname: IMG_2462.jpg

Legende: 29er-Segler auf der Kreuz

©Nicolas Anderes



Bildname: sieger.jpg

Legende: Podest: 1. Rang: Livia Naef & Zoé Straub; 2. Rang: Benoît Leuenberger & Kaifun Shen; Luca Bertschy & Alexis Pariat

©Kaspar Keller

Kontakt

Swiss 29er
Ackermannstrasse 5
8044 Zürich

Präsident
Felix Sarnthein
felix.sarnthein@gmail.com
T +41 78 919 16 08